

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 43 (1956)  
**Heft:** 6: Verwaltungsbauten

**Artikel:** Gerichtsgebäude in Chandigarh : Architekt : Le Corbusier, Paris  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-33291>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

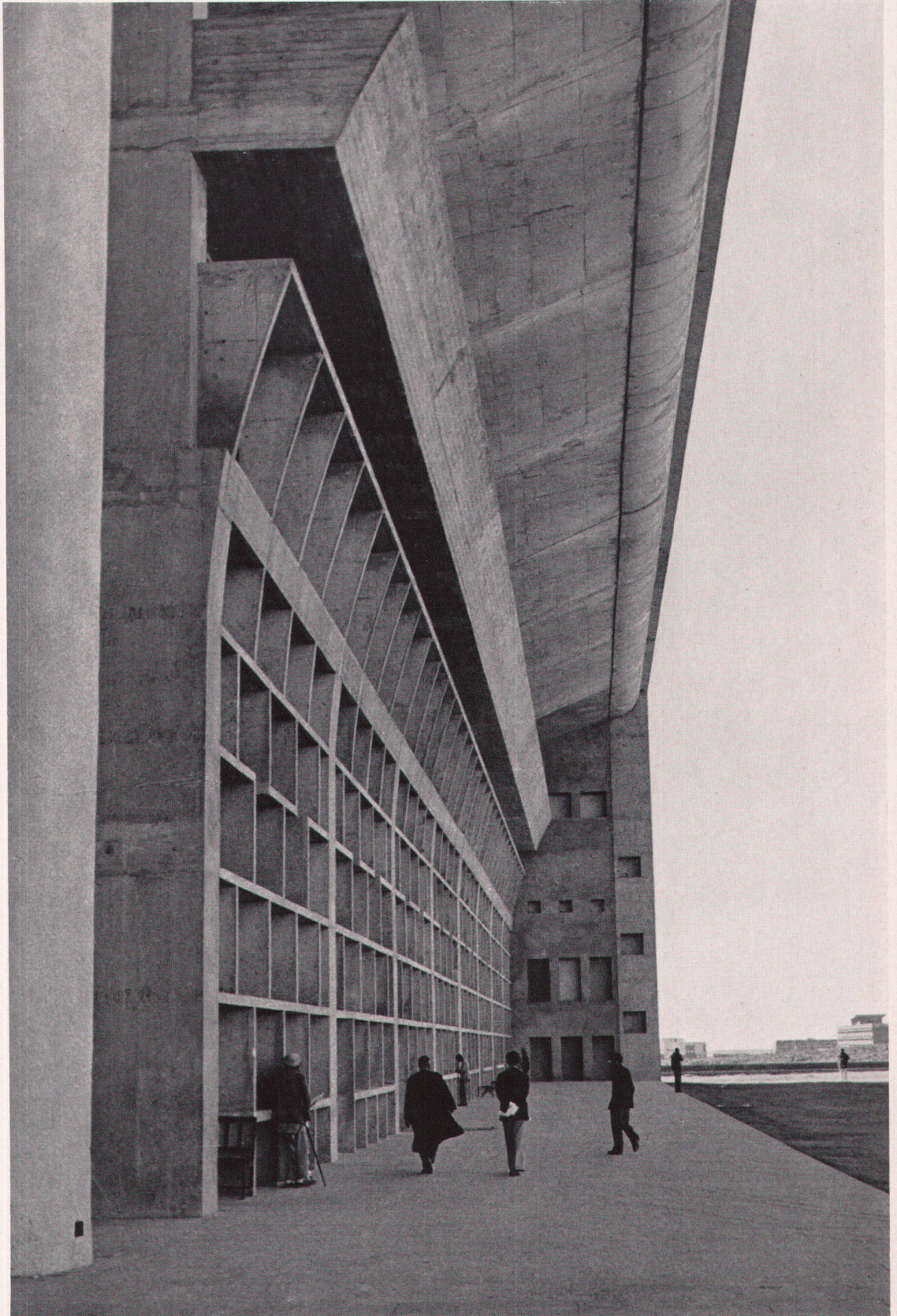
**Download PDF:** 05.04.2026

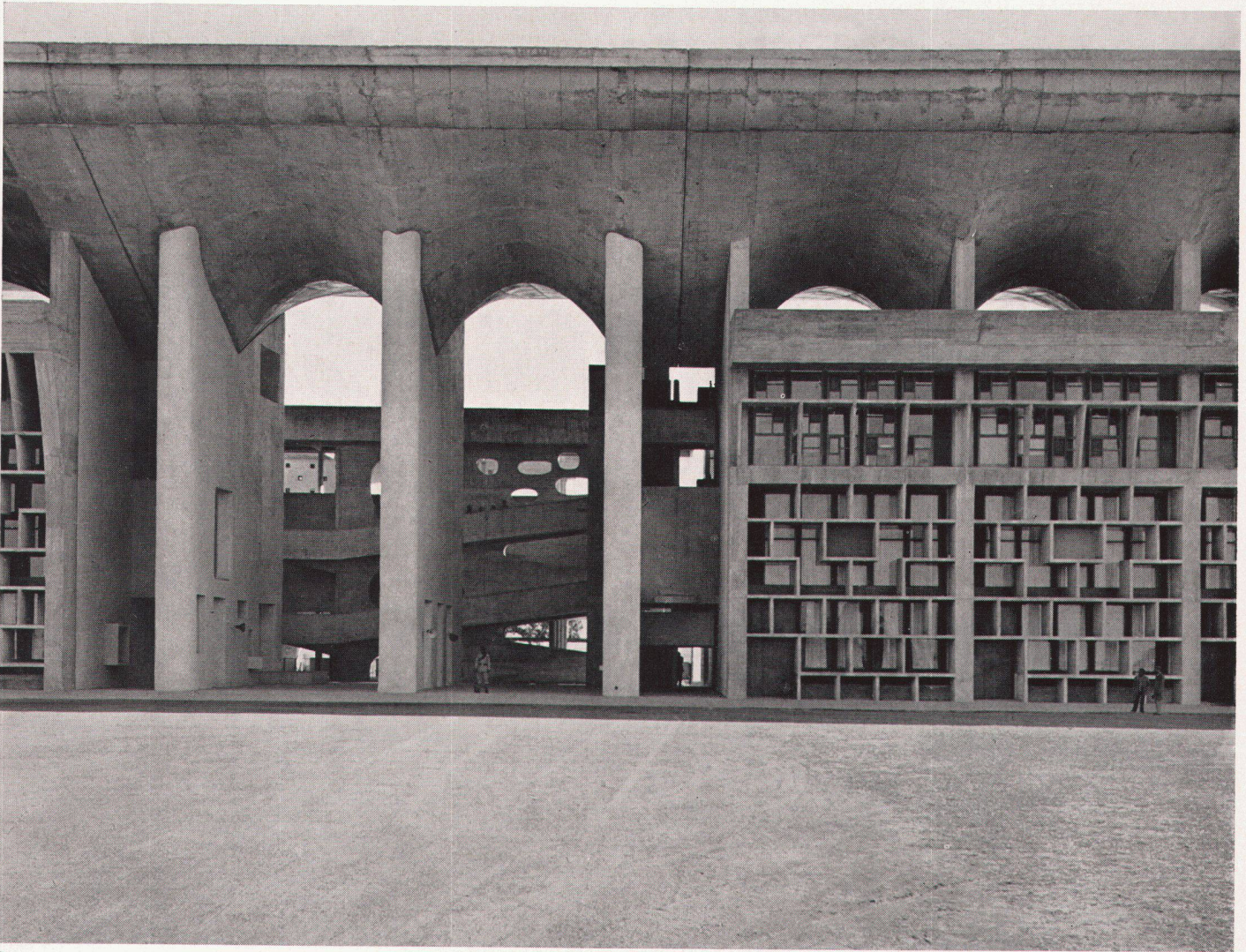
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Architekt: Le Corbusier, Paris**

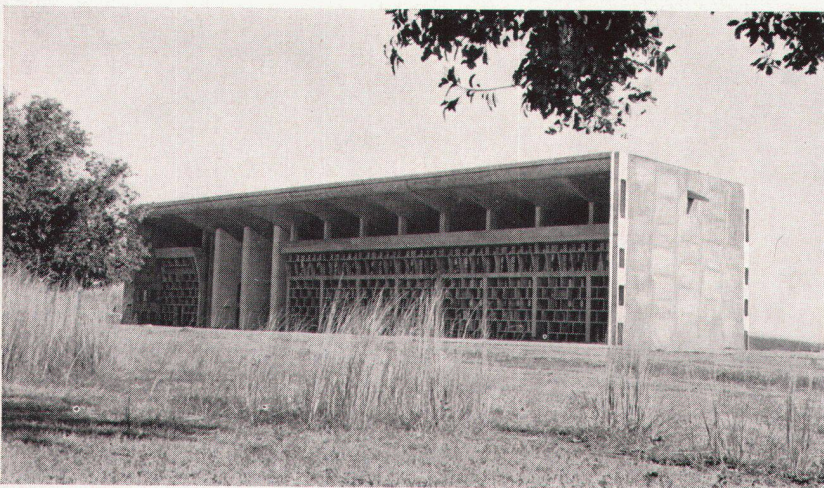
**1**  
Vorplatz vor den Gerichtssälen  
Terrasse devant les tribunaux  
Terrace of court rooms  
Photos: Ernst Scheidegger, Zürich

Der Photograph Ernst Scheidegger ist kürzlich von einem Indienaufenthalt zurückgekehrt, wo er auch die im Aufbau begriffene Hauptstadt Chandigarh besuchte. Nachdem wir bereits vor Jahresfrist einen Bildbericht vom Werden dieser Stadt gezeigt haben, besitzen wir dadurch die außerordentliche Gelegenheit, die ersten Aufnahmen eines vollendeten Baus zu publizieren.





2



4

**2+3**  
 Nordwestfront (Gerichtssäle) mit Eingangshalle  
 Façade nord-ouest (tribunaux) et hall d'entrée  
 Northwest elevation (court rooms) and entrance hall

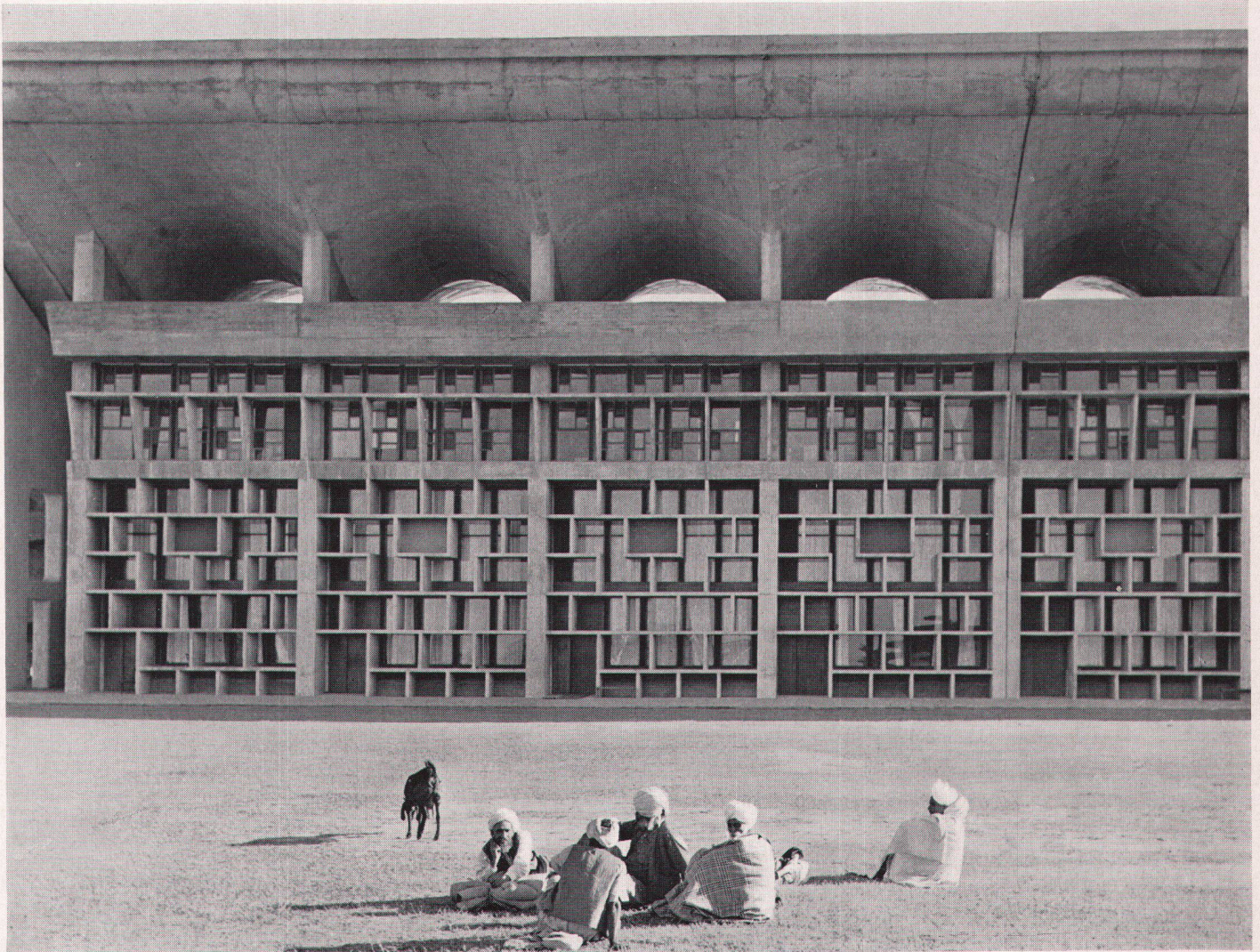
**4**  
 Gesamtansicht von Westen  
 Vue d'ensemble prise de l'ouest  
 General view from the west

**5**  
 Detail aus der Eingangshalle  
 Hall d'entrée; détail du portique  
 Detail of entrance hall

Als erste der von Corbusier entworfenen Verwaltungsbauten konnte das Gerichtsgebäude im vergangenen Jahr fertiggestellt und bezogen werden. Das große, neungeschossige Sekretariat steht gegenwärtig im Rohbau.

Die Bauten des Kapitols liegen heute noch etwas unvermittelt in der weiten Ebene der neuen Stadt. Die großen Park- und Teichanlagen, die noch nicht zur Ausführung gelangt sind, werden die verschiedenen Gebäude des Stadtzentrums zusammenfassen und die architektonische Konzeption vervollständigen.

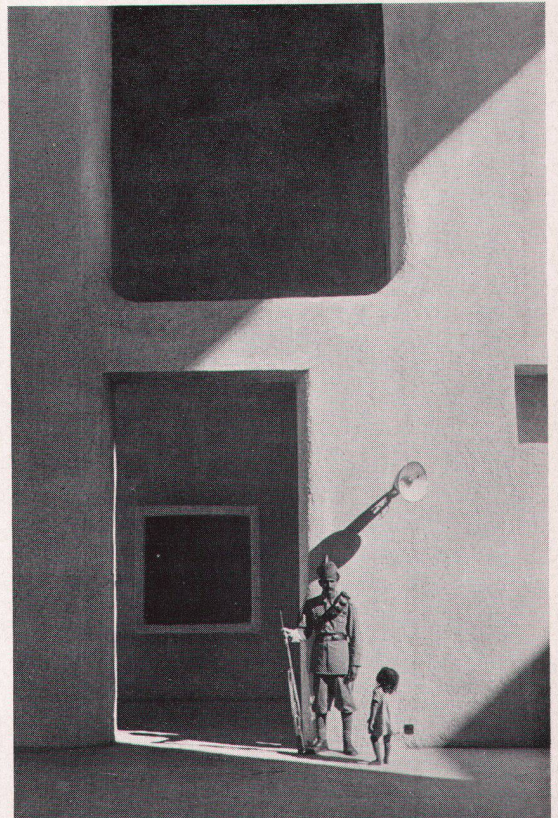
Das Gerichtsgebäude enthält einen großen und acht kleinere Gerichtssäle, die alle direkt von außen zugänglich sind. In jedem Saal hängt als Wandschmuck ein nach den Entwürfen Corbusiers in Indien gewobener Teppich. Eine Rampe führt von der Eingangshalle in die oberen Geschosse, wo gegen Südwesten die verschiedenen Büros und Archive liegen. Wie alle Gebäude der Stadt ist auch der Gerichtshof quer zu den beiden Hauptwindrichtungen gestellt, um in der heißen Jahreszeit eine gute Durchlüftung zu gewährleisten. Form und Aufbau des Gebäudes sind stark durch die Forderung nach bestmöglichem Sonnenschutz bestimmt; die beiden Längsfassaden werden durch tiefe Brise-soleil gegliedert, und das weitausladende Dach bildet einen eigentlichen Sonnenschirm über dem ganzen Gebäude, wobei der abkühlende Wind zwischen Dachterrasse und Sonnendach durchstreichen kann.



3

Corbusiers Architektur weist eine starke plastische Gestaltung auf, eine Tendenz, die sich bereits bei der *Unité d'Habitation* in Marseille und besonders bei der Kapelle in Ronchamp beobachten läßt. Während bei den Brückenbauten Maillarts der Beton vor allem als straff gespannte und minimal berechnete Scheibe in Erscheinung tritt, hat das gleiche Material unter den Händen Corbusiers einen vollkommen andersgearteten Formausdruck gefunden. Corbusier gestaltet mit dem Beton eine architektonische Plastik, bei welcher der Raum nicht durch einzelne Flächen begrenzt, sondern eher durch konvexe Bauteile bestimmt wird. Dabei lassen die einzelnen Architekturformen nicht mehr in erster Linie ihre funktionsbedingte Aufgabe erkennen; sie bilden die Glieder einer das ganze Gebäude umfassenden Plastik. Eine solche Architektur steht in starkem Gegensatz zu der technisch perfektionierten Bauweise, wie wir sie besonders ausgeprägt bei amerikanischen Hochbauten beobachten können, wo Technik und Funktion zur Ästhetik erhoben wurden. Es ist bemerkenswert, daß sich in unserer Zeit zwei so stark divergierende Auffassungen bilden konnten, die beide mit Recht den Anspruch auf den Namen Moderne Architektur erheben.

Corbusiers Kapitalbauten in Chandigarh sind ein eindeutiges Bekenntnis zu einer modernen Monumentalität. Es ist deshalb kein Zufall, daß sie heute in der weiten un bebauten Ebene Chandigarhs an die Tempelbauten des Altertums erinnern. *Benedikt Huber*



5

6  
Ausschnitt Fensterfront des großen Gerichtssaales  
Grande salle de justice; détail vitrage  
High court room, detail of glazed exterior wall



7  
Dachterrasse 1:1200  
Toit-terrasse  
Roof terrace

8  
Zweites Obergeschoß 1:1200  
Second étage  
Second upper floor

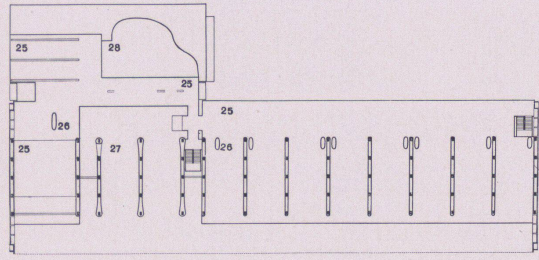
9  
Erstes Obergeschoß 1:1200  
Etage  
First upper floor

10  
Erdgeschoß 1:1200  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

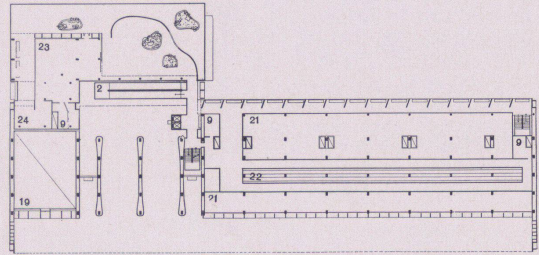
- 2 Rampe
- 9 Toiletten
- 10 Eingang
- 11 Halle
- 12 Hoher Gerichtshof
- 13 Gerichtssaal
- 14 Bibliothek
- 15 Speiseraum der Richter
- 16 Büro der Richter
- 17 Küche
- 18 Galerie des Gerichtshofes
- 19 Luftraum
- 20 Luftraum Halle
- 21 Büro
- 22 Archiv
- 23 Restaurant
- 24 Office
- 25 Terrasse
- 26 Ventilation
- 27 Luftraum der unteren Terrasse

11  
Entwurf von Le Corbusier für den Wandteppich im großen  
Gerichtssaal, ausgeführt in Indien. Größe ca. 10 × 10 m  
Carton de Le Corbusier pour la tapisserie de la haute cour,  
exécutée aux Indes, format 10 × 10 m  
Le Corbusier's design for the tapestry of the high court room,  
made in India, size about 10 × 10 m.

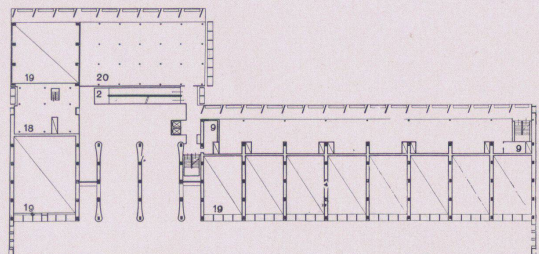
(Die Clichés 7–11 stammen aus dem Buch «Le Corbusier Œuvre  
complet 1946–52», 2. Auflage, und wurden uns in freundlicher  
Weise von dem Verlag Dr. H. Girsberger zur Verfügung gestellt.)



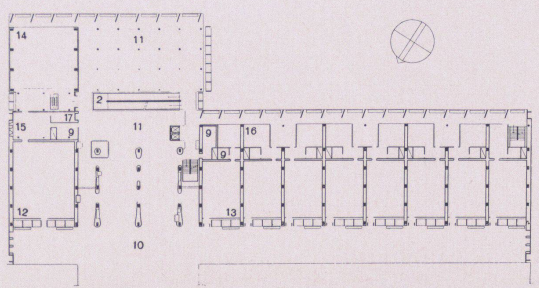
7



8



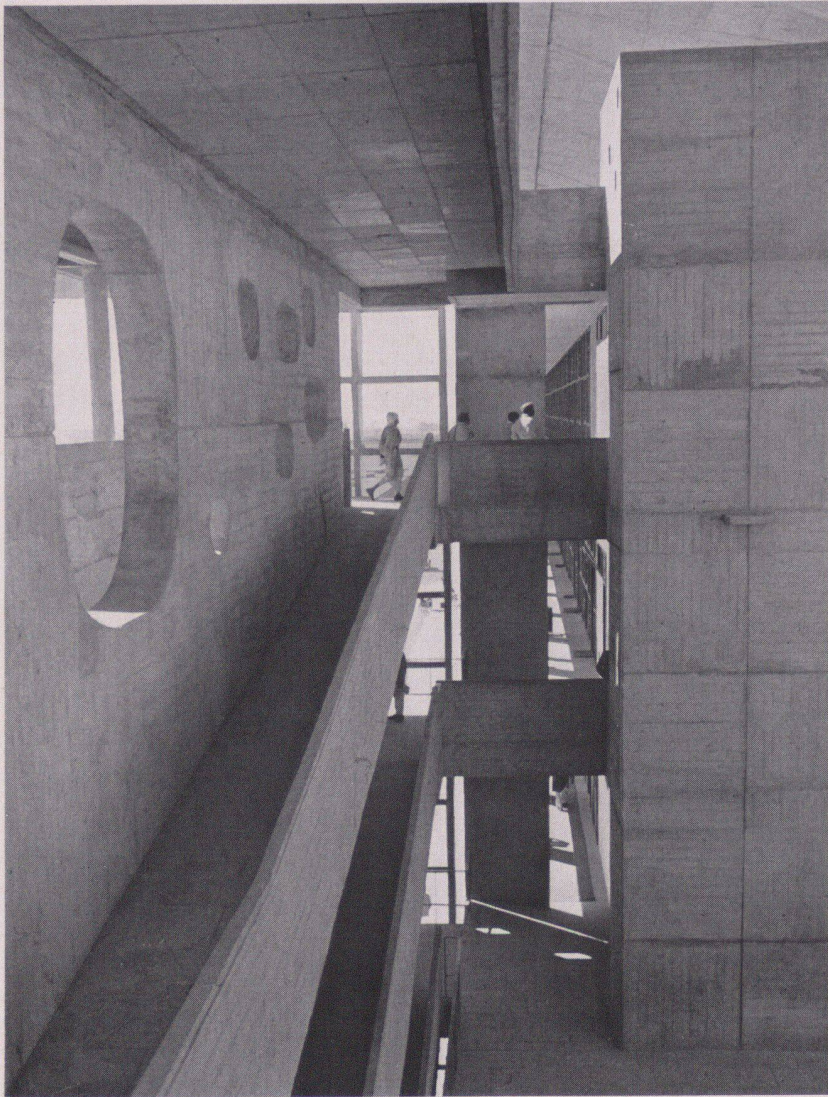
9



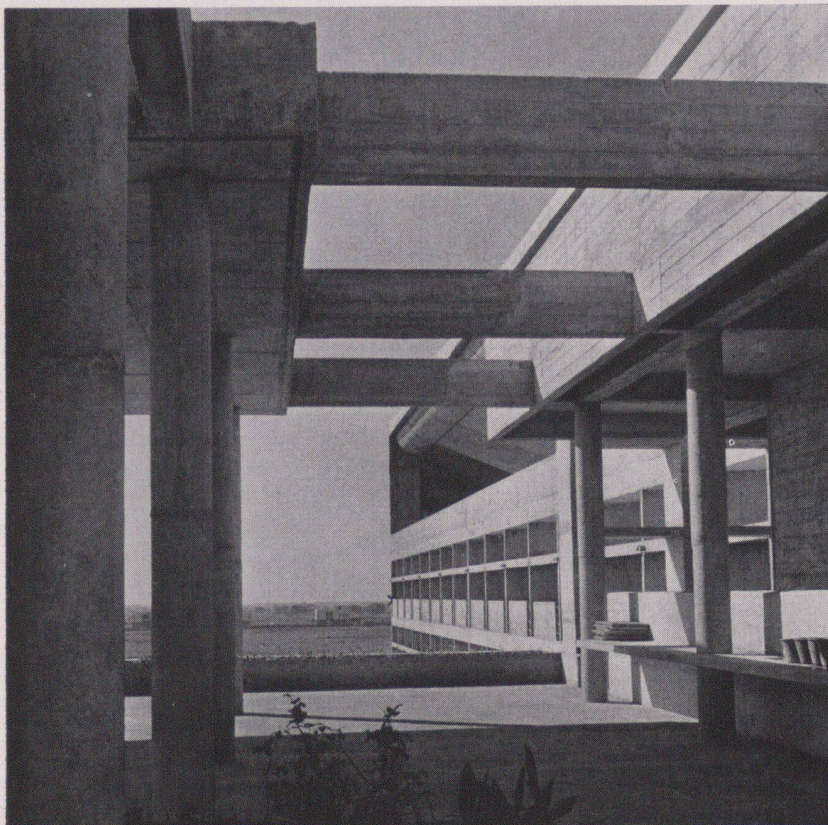
10



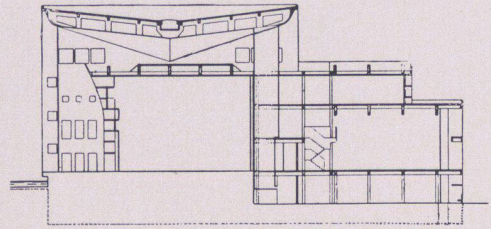
11



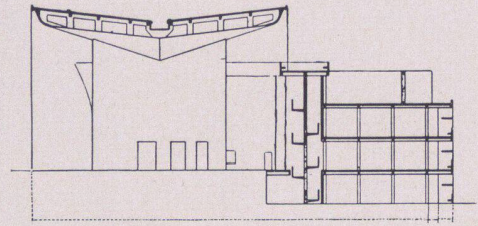
12



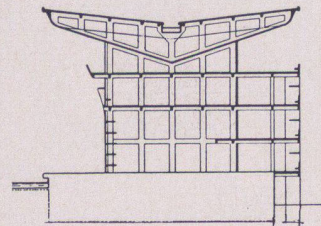
13



14



15



16

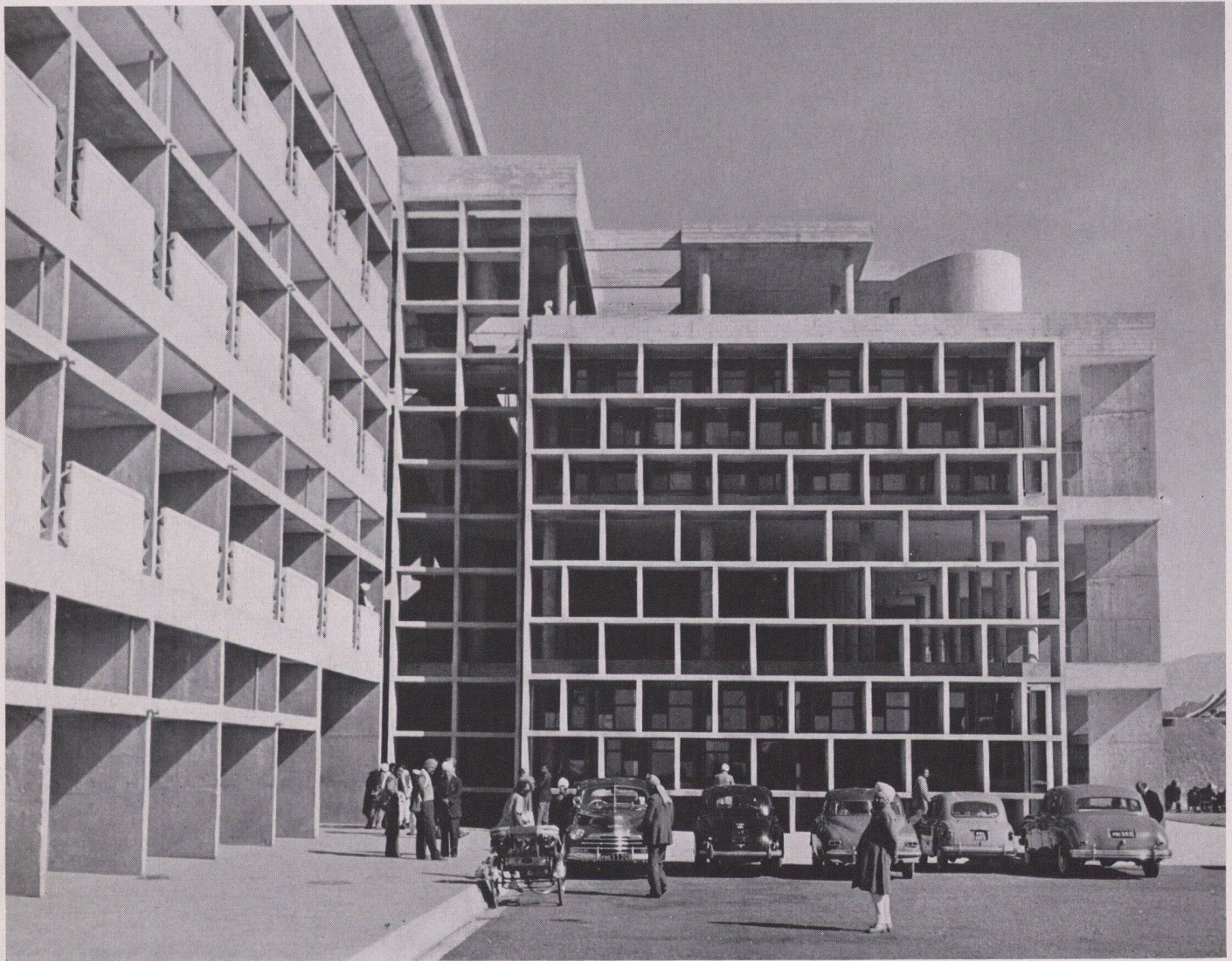
**12**  
Rampen Eingangshalle  
Rampes du hall d'entrée  
Ramps of entrance hall

**13**  
Dachterrasse über dem Anbau  
Toit-terrasse de l'annexe  
Roof-terrace

**14**  
Querschnitt Hoher Gerichtshof 1:1200  
Haute-cour; coupe  
Cross-section of high court room

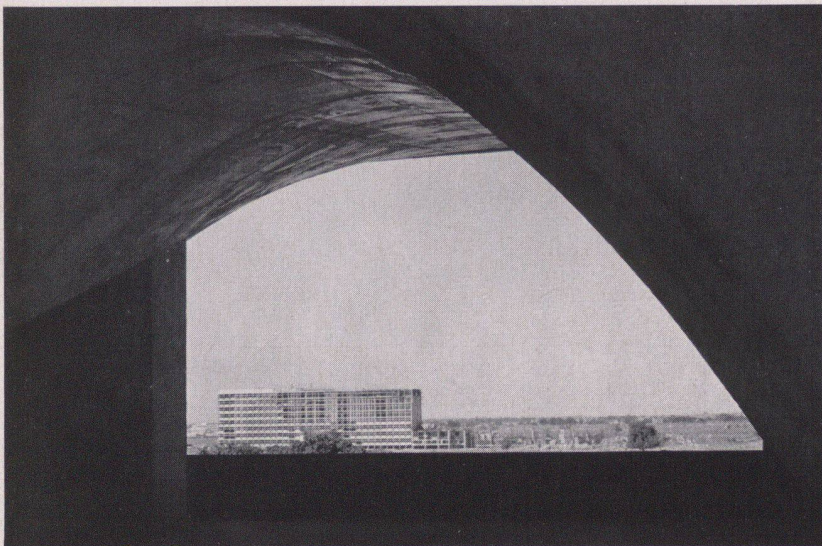
**15**  
Querschnitt Eingangshalle 1:1200  
Coupe du hall d'entrée  
Cross-section of entrance hall

**16**  
Querschnitt mit Konstruktionssystem  
Coupe indiquant le système de construction  
Cross-section showing the structural system



17

**17**  
Eingangshof und Autozufahrt auf der Südseite  
Cour d'entrée et partie sud du bâtiment  
Entrance courtyard and part of south elevation



**18**  
Ausblick von der Dachterrasse; im Hintergrund der Rohbau  
des Sekretariates  
Détail de voûte, et vue sur le bâtiment du secrétariat,  
actuellement en voie d'exécution  
View from the roof terrace towards the secretariat building  
now under construction

18